

Teppich für Allergiker – Feinstaub und Allergene reduzieren

Für das Auge nicht sichtbar befinden sich Allergene und Feinstaub in hoher Konzentration in der Raum- und Außenluft. Menschen, die empfindlich darauf reagieren, bekommen nicht selten gesundheitliche Probleme durch die daraus resultierenden allergischen Reaktionen. Auf Teppiche in ihren Wohnungen haben diese Menschen bisher völlig verzichtet, um eine zusätzliche Belastung durch Hausstaubmilben zu vermeiden.

Neueste Untersuchungen von "Teppich & du" (Zusammenschluss von Copa und Großhändlern textiler Bodenbeläge) ergaben, dass moderne Teppichböden einer Belastung durch Feinstaub, Allergenen und Hausstaubmilben sogar vorbeugen können.



Vorwerk Fabula Fascination Teppichboden – ideal für Allergiker
(Quelle: Vorwerk Teppich)

Teppich für Allergiker? – das Material

macht's

Teppichböden können die Luftqualität in Gebäuden und Räumen grundlegend verbessern. Sie wirken durch ihre Materialauswahl antistatisch und halten auf diese Weise Feinstaub und Allergene in ihren Fasern fest.

Vor allem kurzflorige Teppichböden entziehen der Atemluft Feinstaubpartikel und Allergene. Mit ihrer Oberflächenstruktur binden sie den Kot von Milben, Allergene und Feinstaub fest im Teppichboden – bis sie durch den Staubsauger aufgesaugt werden. Dementsprechend gering ist die Aufwirbelung jener "Schadstoffe" beim Betreten des Bodenbelags. Die Raumluft wird nicht belastet und die Atemwege der Menschen entlastet.

Zu dieser Erkenntnis kam auch eine Studie des Umwelt-Ingenieurbüros Gui-Lab. "Glatte Böden, die oft aus Hygiene-Gründen angeschafft werden, können mit Teppichboden in Sachen Wohngesundheit nicht mithalten. Die Feinstaubkonzentration in der Raumluft, die unter exakt gleichen Bedingungen ermittelt wurde, war bei ihnen im Durchschnitt doppelt so hoch.", erläutert Dr. Dipl.-Ing. Andreas Winkens, Experte für Wohnluft, im Fachmagazin "Boden Wand Decke" ("Boden Wand Decke", 4. Ausgabe, April 2016, Holzmann Medien GmbH & Co.)



Infloor Emotion Teppichboden reduziert Allergene in der Raumluft
(www.infloor.de)

Eignet sich jeder Teppich für Allergiker?

Trotzdem eignet sich nicht jeder Teppichboden für Allergiker-Haushalte. Langflorige Teppiche und Teppichböden aus nicht-antistatisch wirkendem Material wie Schurwolle eignen sich ausdrücklich nicht für die Verlegung in Haushalten mit Allergikern. Diese Teppiche fangen zwar Allergene, Feinstaub und Hausstaubmilbenkot auf, halten diese aber nicht so gut in den Fasern fest, wie Teppiche aus Polyamid und kurzflorige Teppiche. Die Allergen-bindende Wirkung bieten nur Teppichböden aus synthetischen Fasern wie Polyamid oder Velours.

Ideal sind beispielsweise Teppiche von Vorwerk. Der Hersteller, bekannt als Produzent von Staubsaugern, fertigt seine Teppichböden der [Fascination Teppich Kollektion](#) aus Polyamid und Velours mit einem kurzen Flor. Dank einer verbesserten, dichteren Struktur werden Allergene gut im Bodenbelag gebunden und beim Betreten nicht an die Raumluft abgegeben.

Eine ähnliche Wirkung zeigt der [Teppichboden Emotion](#) von Infloor. Der Teppich besteht unter andere aus antistatisch wirkendem Velours, das Allergene, Hausstaub und Feinstaub im Bodenbelag bindet und nicht an die Raumluft abgibt.

Weitere Fragen zum Thema Teppichböden bei Allergien beantwortet das Team von [allfloors.de](#) gern telefonisch und per Mail.